

192/J

der Abgeordneten Dr. Heide Schmidt und PartnerInnen

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten betreffend des Bildungsabkommen zwischen ORF und Unterrichtsministerium.

Laut einer APA-Meldung vom 21.Juni 1995 hat sich Ihr Ministerium mit dem ORF auf ein neues Abkommen zur Förderung der Wissenschaftsfilme im Fernsehen geeinigt.

Durch dieses Abkommen treten sie ihre kommerziellen Rechte an die Filmproduzenten ab. Dadurch sollen Dokumentationen entstehen, bei denen der ORF und die Filmproduzenten je zur Hälfte beteiligt sind.

Weiters beabsichtigten sie - laut obig zitierter Aussendung - für diese Aufträge an die österreichischen Filmproduzenten pro Jahr gemeinsam bis zu 30 Millionen Schilling auszugeben.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

#### ANFRAGE

1.  
Wann tritt das obig zitierte Abkommen in Kraft?

2.  
Welcher Budgetposten wird von Ihrem Ministerium für die Realisierung dieses Abkommens herangezogen?

3.  
Wie hoch wird die finanzielle Beteiligung Ihres Ministeriums im ersten Jahr des Bestehens des Abkommens sein?

4.  
Werden die Aufträge ausschließlich an österreichische Filmproduktionsfirmen vergeben werden?

5.  
Was verstehen Sie unter einer "österreichischen Filmproduktionsfirma"?

6.

Werden Sie vor der jeweiligen Auftragsvergabe überprüfen, in welchen Händen sich eine Filmproduktionsfirma, die für den Auftrag in Frage kommt, mehrheitlich befindet?

7.

Welches Gremium bzw. welche Personen werden über die Auftragsvergabe entscheiden?

8.

Welche fachlichen Qualifikationen haben diese Personen?

9.

Wie werden die Auftragsvergabemodalitäten aussehen? Wird es für jeden zu produzierenden Film z.B. eine öffentliche Ausschreibung geben?

10.

Gibt es eine von Ihrem Ministerium ausgearbeitete "Themenliste"? Wenn ja, wie sieht diese aus und wer hat daran mitgearbeitet? Wenn nein, warum nicht?

11 .

Wurden schon Filmaufträge vergeben? Wenn ja: An welche Firmen wurden sie vergeben? Welche Themen wurden in Auftrag gegeben? Wie kam es zu der Themenauswahl? In weIcher Höhe bewegen sich die schon vergebenen Aufträge?